

Bericht über den 66. Tag der Westfälischen Geschichte

am 9. und 10. Mai 2014 in Rietberg

Der Tag der Westfälischen Geschichte wird veranstaltet vom Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens in Verbindung mit der Historischen Kommission für Westfalen und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Er fand im Anschluss an die Jahreshauptversammlung der Historischen Kommission für Westfalen in Rietberg statt.

Freitag, 9. Mai 2014

Eröffnung und Begrüßung
Dr. Andreas Neuwöhner
Vereinsdirektor der Abteilung Paderborn

Grußworte
Andreas Sunder
Bürgermeister der Stadt Rietberg

Michael Pavlicic
stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung

Einführung
Prof. Dr. Wilfried Reininghaus
1. Vorsitzender der Historischen Kommission für Westfalen

Vortrag
Prof. Dr. Alwin Hanschmidt, Vechta
Nach Holland und zum Eisenbahnbau. Wanderarbeit im Amt Rietberg um die Mitte des 19. Jahrhunderts

Empfang der Stadt Rietberg für die Tagungsteilnehmer

Samstag, 10. Mai 2014

Begrüßung und Einführung
Dr. Mechthild Black-Veldtrup
Vereinsdirektorin der Abteilung Münster

Vorträge

Manfred Beine, Rietberg
Residenzstadt ohne Hof. Kunst, Kultur und Architektur in Rietberg im 18. Jahrhundert

Dr. Bernd-W. Linnemeier, Münster

Zur Geschichte der Juden in der Grafschaft Rietberg bis zum Ende des Alten Reiches

Dr. Frank Konersmann, Bielefeld

Existenzielle Erfahrungen gesellschaftlichen Umbruchs in der ehemaligen Grafschaft Rietberg (1807–1862)

Exkursion

Historischer Stadtrundgang durch Rietberg